

Rund um den Schwammerl Turm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 12, Dezember 2013

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:
huettenarbeiter

Stadtblatt
für Leoben

Große Veränderungen am Hauptplatz

Vor einiger Zeit gab es ein Treffen des LCS-Mehrheits-eigentümers Jean-Erich Treu mit Vertretern des Gemeinderates, von Stadtmarketing und dem City-Manager bezüglich der Umbau- und Übernahmepäne des Kongreßzentrums und des Hotels. Jean-Erich Treu will die Tiefgarage am Hauptplatz, die Rathauspassage und den neuen Trakt des Kongreßzentrums – hier ist der Sparkassensaal beheimatet – übernehmen. Bisher gehören diese Immobilien der Stadtgemeinde Leoben und Max Klarmann.

Letzterer besitzt das Hotel Kongreß. Treu und seine LCS wollen Teile des bisherigen Kongreßzentrums in das Einkaufszentrum integrieren. Dazu soll über die Josef-Graf-Gasse eine Verbindungsbrücke im ersten Obergeschoß errichtet werden. Das LCS wird sich dann über das Erdgeschoß und das erste Obergeschoß erstrecken. Im zweiten, dritten und vierten Stock ist nach diesen Plänen ein

Hotel und ein Veranstaltungssaal vorgesehen. Darüber könnte es ein Restaurant mit Dachterrasse geben. Das alte Rathaus bleibt im Besitz der Gemeinde. Die hier angesiedelten Veranstaltungssäle würden erhalten bleiben. Einschließlich der geplanten Erweiterungen des LCS im Bereich nördlich der Graf-Gasse entstehen nach diesen Plänen ca. 7.000 Quadratmeter

neuer Verkaufsfläche. Insgesamt würde das LCS dann 24.000 Quadratmeter Verkaufsfläche besitzen.

Tiefgaragen werden verbunden

Die LCS-Garage würde mit der Hauptplatzgarage verbunden werden. Jean-Erich Treu will selbst für den Rohausbau sorgen, die Fertigstellung des Veranstaltungssaales müßte die Gemeinde übernehmen. Bürgermeister Matthias Konrad, der bei dieser Veranstaltung anwesend war, sieht Kosten auf die Gemeinde zukommen: „Das sind Wünsche an das Christkind. Wir sollen zahlen und dürfen dann den Saal mieten.“ Der wiedergewählte Obmann des Vereins Stadtmarketing Leoben, Uwe Hackl, wies auf Sorgen der Innenstadtkaufleute hin. Nach einem Ausbau des LCS könnte die Kundenfrequenz für die Innenstadtgeschäfte noch mehr zurückgehen. Diese Bedenken konnte auch Treu nicht ausräumen. Läuft alles nach Plan, könnten die Bauarbeiten 2016 beginnen. Dazu erforderlich ist allerdings eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Gemeinderat für den geplanten Verkauf von Tiefgarage und Rathauspassage samt Sparkassensaal an das LCS.



Hier werden Sie sicher fündig!

Ein Paradies an kleinen und großen Schätzen, wie Geschirr, Gläser, Bilder, Bücher, Möbel, Schallplatten und vieles mehr erwartet Sammler und Flohmarktfreunde in der Rathauspassage in Leoben. Von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr öffnet die Firma Jahrbacher die Türen und lädt zum Schmökern und Stöbern ein. Flohmarktware wird auch angekauft – natürlich gegen Barzahlung. Info unter Tel. 0664 / 33 82 716. Siehe auch Seite 12

Foto: Jahrbacher

KOMMENTAR Von Lothar Knaak, KPÖ-Gemeinderat

Biogas in Göss: Anrainer wollen andere Zufahrt

Demnächst soll der Gemeinderat über die notwendige Umwidmung eines Grundstückes der Brauerei in Göss entscheiden. Dort will Heineken eine Biogasanlage errichten. Natürlich sind die Leobener, wenn sie das Wort Biogas hören, sensibilisiert! Was wurde den Anrainern der LE-Gas nicht alles versprochen? Die Verantwortlichen der Gösser Brauerei haben deshalb bereits im Vorfeld eine Bürgerversammlung abgehalten. Dabei stellte sich die geplante Zu- und Abfahrt als ein Knackpunkt heraus. Bekanntlich wird es zwar keine Trebernabholung mehr geben,

da diese vergast werden. Dafür muß der Gärrest abgeholt werden. Dieser ist hochwertiger Biodünger, welcher in Tankwägen abtransportiert wird. Braumeister Werner hat bei dieser Veranstaltung klar gemacht, daß die Abholung über die Hans-Kudlich Straße erfolgen soll. Das Verkehrsaufkommen mit LKWs soll nicht größer werden als derzeit. Die Anrainerinnen und Anrainer erwarten sich eine Zu- und Abfahrt der LKWs über das Areal der Brauerei von Süden. Das wird wohl das mindeste sein, was man verlangen darf, um die Belastungen für die Anrainer möglichst gering



zu halten. Natürlich müssen auch die anderen Sorgen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden. Die KPÖ wird ihre Zustimmung zur Umwidmung im Gemeinderat davon abhängig machen.

KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93,
8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Hierzenberger

**Grabanlagen
Urnengräber
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Urnenbehältnisse
Urnennischen
Inschriften
Laternen
Vasen
Blumenschalen
Kies**

HR
Steinmetzmeister

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590
Fax 03842/24590-20
steinhierzenberger@aon.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung

K O M M E N T A R

Ausverkauf des Hauptplatzes?

Geht es nach dem Mehrheitseigentümer des LCS, Jean-Erich Treu, wird die Stadtgemeinde wichtige Immobilien in ihrem Besitz an das LCS veräußern. Es geht um die Rathauspassage, den Sparkassensaal und die Hauptplatz-Tiefgarage, welche die Gemeinde erst vor einigen Jahren erworben hat. Treu will das bestehende Einkaufszentrum zuerst bis zur Josef-Graf Gasse und dann weiter in das Objekt,

welches heute den Sparkassensaal beherbergt, ausdehnen. Auch das dahinter liegende Hotel will Treu vom derzeitigen Eigentümer Max Klarmann erwerben. Die Tiefgarage unter dem Hauptplatz soll mit der LCS-Garage verbunden werden. Lediglich das in diesem Gebäudekomplex befindliche Alte Rathaus, es steht unter Denkmalschutz, würde im Eigentum der Gemeinde bleiben. Das sind hochtrabende Pläne. Man hört, daß Treu bereits derzeit bezüglich des Denkmalschutzes der Häuser nördlich der Graf Gasse Probleme mit seinen Umbauplänen hat. Würde das Projekt samt Verkauf der Immobilien durchgehen, besäße Treu fast den gesamten Ostteil unseres Hauptplatzes samt der Tiefgarage. In einigen Jahren wird er die Gemeinde als Minderheitseigentümer des LCS ausgekauft haben - das steht

ihm vertraglich zu. Und was passiert nach Treu? Wenn er oder seine Nachfolger das LCS verkaufen? Da wird die Stadtgemeinde Leoben dann vielleicht mit irgendwelchen „Immobilienfritzen“ konfrontiert sein, die möglicherweise in München, Berlin oder sonst wo in Europa sitzen und uns die Bedingungen diktieren, weil ihnen der halbe Hauptplatz gehört. Ich frage mich ohnehin: Ist es der Weisheit letzter Schluß einen großen Teil des Hauptplatzes in ein Einkaufszentrum zu verwandeln ohne zu wissen, welche Auswirkungen das auf die Innenstadtkaufleute haben wird. Der Obmann des Vereins Stadtmarketing hat unlängst auf diese Sorgen hingewiesen. Treu will statt des derzeitigen Sparkassensaales einen neuen Veranstaltungssaal in das Objekt integrieren; allerdings nur im Rohausbau. Die Fertig-



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

stellung müßte die Gemeinde selbst besorgen. Frei nach dem Motto: Wir zahlen zweimal; für die Fertigstellung und dann für die Miete. Die SPÖ scheint mit diesen Plänen einverstanden zu sein. Vielleicht sollte sie statt Kurt Wallner gleich Jean-Erich Treu zum neuen Bürgermeister machen. Im Gemeinderat ist für diesen Ausverkauf allerdings eine Zwei-Drittel-Mehrheit notwendig. Die hat die SPÖ alleine nicht!

Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

ab
27.390,-



Der neue **ANTARA**

MATSCHBOX-AUTO.

Für Land und Stadt: Mit intelligentem 4x4 Allradantrieb.

Nähere Informationen bei uns oder auf www.opel.at

Verbrauch gesamt in l/100km: 6,3-9,3; CO₂-Emission in g/km: 160-218



Wir leben Autos.

OPEL FIOR LOEBEN

Kärntnerstraße 140, 8700 Leoben, Tel.: 0 38 42 / 98 208, Fax 0 38 42 / 98 208 - 90, Web: www.opelfior-leoben.at, E-Mail: office@opelfior-leoben.at

Bio**gas** in Göss Bürger sind sensibi

Die Gösser Brauerei lud dieser Tage die Anrainerinnen und Anrainer zu einer Bürgerversammlung in die Malztenne. Thema der Veranstaltung war die geplante Biogasanlage am ehemaligen Elektra-Platz. Rund 30 Anrainerinnen und Anrainer und Gemeinderäte aller Fraktionen waren erschienen.

Braumeister Andreas Werner und Hermann Stockinger von der Firma BDI, diese Firma errichtet die An-

lage, standen den Anrainern Rede und Antwort. Ziel der Gösser Brauerei ist es, mit dieser Anlage den Erdgas-

verbrauch der Brauerei auf Null zu senken. Durch die geplante Vergärung von Biertrebern entsteht Biomethan. Zwei Drittel der gewonnenen Energie werden in der Brauerei verwendet, der Rest werde in einem Kraftwerk verstromt. Der Gärrest könne als biologischer Dünger für die

Landwirtschaft verwendet werden. Werner: „Die Anlage wird als geschlossenes System ausgeführt.“ Dadurch entstehen, so Werner, keinerlei Geruchsemissionen. Die in Göss geplante Anlage ist bisher einzigartig und besitzt keine Referenzanlage.

Schlechte Erfahrungen

Die Leobener Bevölkerung hat mit der bestehenden Biogasanlage am Gelände des Reinhaltungsverbandes bisher negative Erfahrungen gemacht. Deshalb sind die Anrainerinnen und Anrainer sensibilisiert. Werner versicherte, daß dem Heineken-Konzern am Erhalt des guten Namens „Gösser“ gelegen sei. Er schloße aus, daß, sollte es zu tatsächlichen Belastungen für die Anrainer kommen, seitens der Brauerei darauf nicht reagiert werde. In zahlreichen Anfragen schilderten die Anrainer ihre Sorgen. Eine Befürchtung bezieht sich auf möglicherweise steigende Zu- und Abfahrten vom LKWs. Werner versicherte, daß durch die Abholung des Biodüngers, er soll über die Hans-Kudlich-Straße abtransportiert werden, insgesamt etwas weniger Verkehr als derzeit zu erwarten sei. Die bestehende Gasfackel würde mit der neuen Anlage wegfallen, da sämtliches Gas gespeichert werde. Für Notfälle sei eine neue Fackel über dem Bahndamm geplant. Ein Anrainer wollte wissen, ob ein Probetrieb geplant sei. Werner: „Drei Monate wird der Probetrieb dauern, dann wird kontinuierlich bis zum Vollbetrieb gesteigert.“ Lärm, Abgase und Geruch würden von der Behörde bei Vollbetrieb auf ihre Bescheidmäßigkeit überprüft. Werner wurde gefragt, wenn

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT
7 JAHRE KIA GARANTIE

www.kia.com

Verdreht Ihnen den Kopf, nicht den Hals. Jetzt mit Rückfahrkamera.

Ab € 14.990,-¹⁾ inkl. Österreich-Paket

cee'd

KIA

The Power to Surprise

€ 3.800,- PREISVORTEIL¹⁾ + **€ 1.000,-** FINANZIERUNGSBONUS¹⁾

Huber KFZ GmbH

Leobner Straße 11 · 8712 Niklasdorf/Leoben
Tel.: 03842 81317 · Fax: 03842 813 17 7

CO₂-Emission: 149-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,6 l/100km

Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Fahrzeug limitiert erhältlich. Bei allen teilnehmenden Kia-Partnern. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreis Kia pro_cee'd Cool 1.4 MPI inkl. Österreich-Paket um € 14.990,- inkl. € 2.000,- Ausstattungsvorteil, € 1.800,- Österreichbonus samt Kia Partner Beteiligung und € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die Santander Consumer Bank. Optionales Österreich-Paket u.a. mit 2-Zonen-Klimaanlage, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, Tempomat uvm. limitiert erhältlich. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

lisiert

er unmittelbarer Anrainer wäre, wovor er Angst hätte. Werner: „Es wird deutliche optische Veränderungen geben, ich hätte keinerlei Bedenken bezüglich von der Anlage ausgehender Gefahren.“ Auch mögliche Belästigungen durch die Beleuchtung kamen zur Sprache. Werner: „Beleuchtet werden lediglich die Fluchtwege, eine flächen-deckende Beleuchtung in der Nacht wird es nicht geben.“ Eine Rund-um-die-Uhr-Hotline sei nicht geplant. Dazu ein Anrainer: „Wenn es um 22 Uhr stinkt, wen soll ich anrufen?“ Werner: „Mich nicht, die Polizei; wenn es extrem stinkt ist etwas passiert!“ Zu erwähnen bleibt, daß Anrainer sich auch um eine mögliche Entwertung ihrer Grundstücke Sorgen machen.

Vertrag mit BDI

ÖVP-Gemeinderat Peter Pulm brachte den Vertrag zwischen Brauerei und BDI zur Sprache. BDI wird die Anlage betreiben. Ein voraussichtlich auf 15 Jahre ausgelegter Vertrag soll diese Zusammenarbeit regeln. Pulm: „Wenn es zu Belästigungen kommt, kann der Vertrag geändert und die Anlage still gelegt werden?“ Hermann Stockinger (BDI) sagte, das sei Sache der Vertragsverhandlungen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg fand es eigenartig, daß am Tag nach der Bürgerinformation bereits ein gewerbebehördliches Verfahren angesetzt sei, obwohl der Gemeinderat das Grundstück noch gar nicht umgewidmet habe. Für die Umwidmung ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Gemeinderat notwendig. Beim Baurechtsverfahren werden die Anrainer Parteienstellung besitzen.

Aus dem Leobener Stadtrat

Über 20.000 Euro für die Aktion „Sport und Spaß“ für Jugendliche

Für Leobener Kinder und Jugendliche veranstaltet die Stadtgemeinde auch im Winter 2013/14 die Aktion „Sport und Spaß“ und bietet in deren Rahmen viele Veranstaltungen für die Jugendlichen an. Die Kosten von 21.100 Euro hat der Stadtrat bewilligt.

17.500 Euro werden für die Fertigstellung der Schneesturzstelle in Prettach frei gegeben. 31.000 Euro kosten die Planungsleistungen für den Regenwasserkanal am Trommelschlagweg bzw. einen Schieberschacht in der Zelenschlagstraße. Für die „Adventstadt Leoben“ gewährt

die Gemeinde eine Förderung von 11.300 Euro. Die Musikschule kauft um 3.500 Euro Musikinstrumente an. Alle Beschlüsse wurden mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und KPÖ einstimmig gefaßt.

www.kia.com

**EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT**

**Allrad
technik aus
Österreich**

Der Klügere sieht nach. Jetzt mit Rückfahrkamera.



**Ab € 20.590,-¹⁾
inkl. Österreich-Paket**

SPORTAGE

**7 JAHRE
KIA
GARANTIE**

**Bis
zu € 4.000,-
PREISVORTEIL²⁾**



The Power to Surprise

Huber KFZ GmbH

Leobner Straße 11 · 8712 Niklasdorf/Leoben
Tel.: 03842 81317 · Fax: 03842 813 17 7

CO₂-Emission: 149–135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2–6,4 l/100km
 Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Kia Sportage Cool 1.6 GDI inkl. Österreich-Paket um € 23.590,- inkl. € 1.000,- Ausstattungsvorteil, € 2.000,- Sommerbonus und € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die Santander Consumer Bank. Optionales Österreich-Paket u.a. mit 2-Zonen Klimaanlage, Lederlenkrad, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, Regensensor uvm. limitiert erhältlich. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

HERMANN SANDRIESSER

TÜR - TOR - FENSTER - Profi

Hessenbergstraße 50, 8792 St. Peter Freienstein
0664 / 2071470 office@hs-powerteam.at



AKTION - 15% auf all Indoor Produkte bis 31.12.2013

**Jalousien, Vertikaljalousien, Flächenvorhang, Faltstore, Rollo
Innentüren, Einbruchschutz, Pflegeprodukte**

MEINUNG

Fiasko am Hauptplatz?

Der LCS-Mehrheitseigentümer Jean-Erich Treu plant eine Erweiterung des LCS-Einkaufszentrums am Hauptplatz. Das ist bekannt. Weniger bekannt sind mögliche Folgewirkungen. Treu wird dann praktisch die gesamte Ostfront des Hauptplatzes erworben haben. 6.500 Quadratmeter neue Verkaufsfläche soll entstehen. Im Komplex um das Alte Rathaus sind ein Hotel, ein Veranstaltungssaal statt des derzeitigen Sparkassensaales und ein Panoramarestaurant geplant. Das alles kostet natürlich einen Haufen Geld. Da Jean-Erich Treu ein hart kalkulierender Geschäftsmann und nicht der Messias von Leoben ist, will er selbstverständlich auch etwas verdienen. Da könnten vielleicht andere unter die Räder kommen. Beispielsweise die Innenstadtgeschäftsleute oder die Stadtgemeinde. Diese wird ja beispielsweise den neuen Veranstaltungssaal mieten müssen. Jetzt gehört der Sparkassensaal uns. Die Frage ist, ob jemand die zu erwartenden hohen Mieten überhaupt zahlen kann oder will. Wer wird schon in Leoben ein Luxuspanoramarestaurant betreiben? Hoffentlich droht unserer Stadt nicht ein Hauptplatzfiasko!

LK

Schubhaftzentrum Vordernberg: Privatisierung hoheitlicher Aufgaben

Die Aufrechterhaltung öffentlicher Sicherheit zählt mit der Landesverteidigung zu den Kernaufgaben hoheitlicher Kompetenz. Trotzdem werden dem immer mehr anwachsenden Finanzvermögen der Konzerne und Superreichen auch in diesen Sparten Anlagemöglichkeiten geboten. In England werden Gefängnisse bereits privat geführt, im Irak sichern amerikanische Privatarmeen amerikanische Einrichtungen. Das sind nur zwei Beispiele von vielen. Dieser unselige Trend scheint nun auch in Österreich Einzug zu halten. Jüngstes Beispiel ist das Schubhaftzentrum Vordernberg. Der britische Konzern G4S, eines der weltweit größten Security-Unternehmen, soll das Zentrum als „Generalpartner“ der Bundesregierung managen. Das Auftragsvolumen beträgt 68 Millionen Euro. Zu Recht protestieren immer mehr Menschen

gegen diese Vergabep Praxis des österreichischen Innenministeriums und die weitere Zurückdrängung des Staates von ureigensten hoheitlichen Aufgaben. Die Zeitschrift „Profil“ spricht von „traditionell guten Kontakten von G4S ins Innenministerium“. Der frühere, gerichtsbekannte ÖVP-Innenminister Ernst Strasser saß bis 2011 im Aufsichtsrat der Wiener G4S Secure Solutions AG. Matthias Wechner, Vorstand der Secure Solutions AG, war stellvertretender Kabinettschef beim Strasser-Nachfolger Günther Platter, wie die Zeitschrift Hintergrund jüngst enthüllte. Wie auch immer: bei der Vergabe an G4S dürfte es sich um einen glatten Verfassungsbruch handeln. Die Privatisierung hoheitlicher Aufgaben ist durch die österreichische Verfassung verboten. Was wird als nächstes privatisiert? Das Sicherheitspersonal in Gefängnissen?

Eigentumswohnung

in Leoben-Leitendorf zu verkaufen

Toplage, 80 m², 7. Etage (Lift),
2 Balkone, Autoabstellplatz,
HWB: 110 kWh/m²/Jahr,
Energieklasse D.
Netto-BK € 280,-

Tel. 0664 / 3382716



FLIESEN & BÄDER AKTION

Sparen Sie im November & Dezember
20% MwSt. bei Ihrer Badsanierung!



www.fliesen-gerold.at

Gert Gerold
Heizung Bad und Fliesen
vormals Mocharitsch Bruck

8600 Bruck a. d. Mur
Leobner Straße 75A
T : +43 (0) 3862/52 1 51
M: office@fliesen-gerold.at

Kommentar

aus St. Michael

Häuselbauer werden geschröpft!

In der letzten Landtagssitzung gab es einen Anschlag auf die Häuselbauer und Wohnungsbesitzer. Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen wurde das Grundsteuerbefreiungsgesetz abgeschafft. Die KPÖ stimmte dagegen. Worum geht es? Bisher zahlten Eigenheim-

besitzer und Wohnungseigentümer nach Ansuchen zwanzig Jahre eine deutlich verminderte Grundsteuer. Voraussetzung war, daß der geschaffene Wohnraum maximal 150 Quadratmeter Wohnfläche nicht überschritten hat und das Objekt ganzjährig genutzt wurde.

Das heißt: Für Luxuswohnraum oder Zweitwohnsitze mußte ohnehin volle Grundsteuer gezahlt werden. Die Ermäßigung galt nur für Besitzer von kleineren Objekten. Der Sinn der Sache ist nachvollziehbar. Wer Wohnraum schafft, sollte eine Zeit lang verminderte Grundsteuer zahlen. Nun wollen SPÖ, ÖVP und Grüne auf dieses Geld zugreifen und belasten damit Besitzer von Eigenheimen und Wohnungen. Auch Mieter sind betroffen. Schließlich wälzt der Vermieter die Grundsteuer über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter über. Diese Neuerung wird auch viele Bewohnerinnen und Bewohner von St. Michael treffen. Gerade in unserer Gemeinde gibt es viele Eigenheimbesitzer. Die bestehenden Ausnahmen bleiben zwar aufrecht, neue Ermäßigungen werden jedoch ab 1.1.2014 nicht mehr gewährt. Dabei ist die erwartete Mehreinnahme relativ gering. Österreichweit erwarten sich die Gemeinden Mehreinnahmen von 50 Millionen Euro; auf die steirischen Kommunen entfallen dabei vielleicht sechs oder sieben Millionen Euro. Der jetzt von SPÖ, ÖVP und Grünen eingeschlagene Weg setzt die Linie der



Belastungen der kleinen Leute fort, während das Großkapital geschont wird. Auch die KPÖ ist für eine Änderung der Grundsteuer. Aber nicht, indem man die Häuselbauer schröpft, sondern indem man auf den großen Immobilien- und Großgrundbesitz zugreift. Hier wären hunderte Millionen zu holen. Während sich die adeligen Großgrundbesitzer Schwarzenberg, Liechtenstein, Esterhazy & Co und die Immobilienmultis wie Wlaschek nach wie vor ins Fäustchen lachen, greifen SPÖ, ÖVP und Grüne dem Häuselbauer und Wohnungsbesitzer ins Geldbörse. Die KPÖ hat im Landtag den Antrag gestellt, statt die Grundsteuerbefreiung für Einfamilienhausbesitzer zu streichen, auf das große Immobilienvermögen zuzugreifen. Dieser Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Alfred Herler
Kandidat der KPÖ für
die kommende Gemeinderatswahl in St. Michael

20 Jahre Schriftenmalerei JM Maier - Ihre Beschriftung in besten Händen

Die Schriftenmalerei JM Maier bietet eine breite Palette von Leistungen. Alle Arten von Autobeschriftungen oder von Autoplänen werden angeboten. JM Maier beschriftet auch Fassaden. Die Firma wird als Familienbetrieb mit Fachkräften geführt und steht bei den verschiedensten Werbevorbereitungen mit Rat und Tat zur Seite. Gerne fertigt JM Maier für seine Kunden auch Entwürfe an. Für Veranstaltungen bietet die Firma Spanntransparente aus PVC-Vinyl oder Netzvinyl an. JM Maier in St. Stefan ob Leoben hat alle Arten von Schildern bis zum Leucht-

schild (Alu, Glas, Plexi, Kunststoff) im Angebot. Auch Textil (Fußballdressen, Vereinskleidung, Arbeitskleidung etc.) kann beflockt oder bedruckt werden. Sie erreichen die Schriftenmalerei JM Maier über die S6, Autobahnabfahrt St. Stefan ob Leoben.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

SCHRIFTENMALEREI
JM. MAIER
TEXTIL
KLEBETEXTE
WERBESCHILDER
AUTOBESCHRIFTUNGEN
8713 ST. STEFAN/LEOBEN Tel. 03832 / 33 33
www.schriften-maier.at

Neu bei VOGL+CO Niklasdorf

Spenglerei im eigenen Haus



- Wir bieten:
- Professionelle Reparaturen von Havarien jeder Art
 - Hagelschäden, Steinschlag
 - günstige Reparatur auch kleinerer Schäden
 - nur Originalteile
 - komplette Versicherungsabwicklung
 - usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VOGL+CO

www.vogl-auto.at



SERVICE

VOGL + CO Niklasdorf GmbH
Leobener Straße 96
8712 Niklasdorf

Tel.: 03842/81 775-2800
Fax: 03842/81 775-2899

UID: ATU64401846
FB: 315457h



Rolläden mit Licht- und Luftschleuse – JETZT günstiger!

Der Top-Komfort -NOVOROLL, der motorisierte Rolläden in vielen Varianten

Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion

WoWo
FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Faltstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

Spezialist für Beratungen und fachmännische Montage

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

St. Stefan ob Leoben – St. Stefan ob

Kommentar aus St. Stefan

Bürgermeister Schlager nicht sattelfest?



**Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat**

In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte ich zur Tagesordnung „Sanierung der Wasserleitung Untere Dorfstraße“ einen Antrag. Die Gemeinde will gleichzeitig mit der Sanierung der Straße auch die 57 Jahre alte Wasserleitung sanieren. Dagegen ist prinzipiell nichts einzuwenden. Die Kosten betragen immerhin 100.000 Euro allein für die Sanierung der Wasserleitung. Da möchte ich schon gründlich geprüft wissen, ob es nicht eine billigere Sanierungsvariante gibt. Beispielsweise durch Einziehen einer Kunststoffleitung. Dieser Antrag wurde vom Bürgermeister nicht zur Abstimmung zugelassen. Auf meinen Protest hin sagte der Bürgermeister, er brauche den Antrag nicht abstimmen zu lassen. Ich solle einmal die Gemeindeordnung studieren. Diesen Vorwurf muß ich zurückgeben. Schauen wir uns das Regelwerk einmal an: Im Paragraph 34, Absatz 1, Ziffer c, ist klar geregelt, daß jeder Gemeinderat das Recht besitzt, zu jedem Tagesordnungspunkt einen Antrag zu stellen. Selbstverständlich muß dieser Antrag auch abgestimmt werden. Bürgermeister Schlager ist offenbar bei

der Gemeindeordnung nicht sattelfest! Weil mein Antrag nicht abgestimmt wurde, sah ich mich gezwungen, gegen die Sanierung der Wasserleitung zum derzeitigen Zeitpunkt zu stimmen. Schließlich hat die Gemeinde kein Geld zu verschenken. Ich habe die Befürchtung, daß diese 100.000 Euro bald über eine neuerliche Wassergebührenerhöhung bei unserer Bevölkerung zurückgeholt werden. Ich habe auch gegen einen Antrag der ÖVP votiert. Die ÖVP will die Asphaltierungskosten für den Dorfplatz im neuen Budget budgetiert wissen. Das ist in Ordnung. Aber zusätzlich wollen unsere „Schwarzen“ noch 50.000 Euro für eine Verschönerung des Platzes bereitstellen, ohne zu sagen, worin diese Maßnahme bestehen soll. Angesichts des Zustandes unserer Finanzen, sollten wir froh sein, daß wir uns die Asphaltierung leisten können.

Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat
in St. Stefan
0664/3533501 bzw.
E-Mail: uwe2@gmx.at

Zu vermieten

Wohnung in Leoben, 58 Quadratmeter, Nähe Zentrum, möbliert, für eine Person

0664/4560579

Aus dem Gemeinderat St. Stefan ob Leoben

Kleinkraftwerk Lobmingbach: Gemeinderat gegen Servitutsgewährung

Bekanntlich errichten Zotter und Mayr-Melnhof am Lobmingbach ein Kleinkraftwerk. Um das Projekt realisieren zu können, müssen die Betreiber mehrmals Gemeindefußstraßen queren. Die Gemeinde St. Stefan ist mit dem derzeitigen Angebot der Betreiber nicht einverstanden, weshalb sie das Servitut vorläufig nicht gewähren will. Das wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) ersuchte den Gemeinderat um eine Verhandlungsbasis mit den Betreibern. Der Gemeinderat einigte sich darauf, für die Gewährung des Servituts zumindest pro Jahr 2.500 Euro Entschädigung von den Betreibern zu verlangen. Gemeinderat Uwe Süß (KPÖ) schlug vor, sollte es zu einem Vertragsabschluß kommen, eine entsprechende Strommenge im Gegenwert von 2.500 Euro für die Gemeinde zu sichern. Diese Strommenge ist wertgesichert. Dieser Vorschlag

wurde in die Verhandlungsposition der Gemeinde aufgenommen.

Neuer Gemeinderat

Für den ausgeschiedenen SPÖ-Gemeinderat Bernhard Afritsch kommt Helmut Tschinkel in den Gemeinderat. Bürgermeister Schlager machte eine erfreuliche Mitteilung. Privatstraßen - mit Ausnahme von zwei Wegen - werden von der Gemeinde weiterhin im Winter kostenlos geräumt. Ursprünglich wollte Bür-

germeister Schlager dafür etwas verlangen. Das wurde verworfen. Die Gemeinde übernimmt allerdings keine Haftung.

Untere Dorfstraße wird saniert und die Wasserleitung erneuert

Einstimmig wurde die Sanierung der Unteren Dorfstraße beschlossen: Kostenpunkt ca. 83.000 Euro. Gleichzeitig wird die unter der Straße befindliche Wasserleitung saniert, da diese bereits über 50 Jahre alt ist. Diese Arbeiten kosten 100.000 Euro. Uwe Süß (KPÖ) stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und vorher zu prüfen ob diese Maßnahme tatsächlich unumgänglich ist. Dabei sollte auch untersucht wer-

den, ob vielleicht eine günstigere Leitungssanierung - Stichwort: Einziehen einer Kunststoffleitung - möglich wäre. Bürgermeister Schlager ließ den KPÖ-Antrag nicht abstimmen. Deshalb stimmte die KPÖ gegen die Erneuerung der Wasserleitung. Die ÖVP stellte den Dringlichkeitsantrag, im Gemeindebudget 2014 Geld für die Asphaltierung des Dorfplatzes und zusätzlich 50.000 Euro für die Verschönerung des Platzes vorzusehen. Die geplante Asphaltierung wurde einstimmig beschlossen, gegen die 50.000 Euro für Verschönerungsmaßnahmen stimmten KPÖ und FPÖ.

SCHON AB
€ 16.390,-



Der **MERIVA ACTIVE**

**DIE SCHÖNSTEN
NEBENSACHEN
DER WELT.**

Das Ausstattungspaket mit Lederlenkrad, Alufelgen,
Wärmeschutzverglasung und vielem mehr.

Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,1-7,2;
CO₂-Emission in g/km: 109-169



Wir leben Autos.

OPEL FIOR LOEBEN

Kärntnerstraße 140, 8700 Leoben, Tel.: 0 38 42 / 98 208, Fax 0 38 42 / 98 208 - 90, Web: www.opelfior-leoben.at, E-Mail: office@opelfior-leoben.at

KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE

elektro **FRIEDL**

**Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken
– Ersatzteilhandel**

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800

**Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

Was uns ein- und auffällt...

...daß der Baugewerkschafter und SPÖ-Nationalrat Josef Muchitsch wieder einmal zeigt was er von **Gewerkschaftlicher Solidarität** hält. Während andere Gewerkschafter Protest signalisieren, werde er im Nationalrat auf alle Fälle für das neue Lehrerdienstrecht stimmen und will die Streikdrohungen der Lehrer partout nicht verstehen. Diese, so Muchitsch, wären selbst gar nicht betroffen, es gehe ohnehin nur um zukünftige Lehrergenerationen. Wer solche Gewerkschaftsvertreter hat, darf sich nicht wundern, daß er als Bauarbeiter Jahr für Jahr regelmäßig monatelang zum „Stempeln“geschickt wird und gerade in dieser Branche die illegale Beschäftigung und die Lohndrückerei blüht.

...daß der von der SPÖ als neuer Leobener Bürgermeister nominierte Kurt Wallner **Volksbürgermeister** werden will und als solcher dem Gemeinderat nicht angehören und damit nicht stimmberechtigt sein würde. Manche wollen darin eine „besondere“ Überparteilichkeit erblicken, andere lediglich das sich Verstecken hinter einer erdrückenden SPÖ-Mehrheit.

...daß Anrainerinnen und Anrainer sich von der **Biogasanlage** der Stadtgemeinde in den letzten Tagen und Wochen wieder vermehrt belästigt fühlten. Man darf gespannt sein wie lange die SPÖ-Mehrheitsfraktion im Leobener Gemeinderat hier noch den Kopf in den Sand zu stecken gedenkt...

Firma Jahrbacher Hier werden Sie sicher fündig!

Schier unzählige kleine und große Schätze, Geschirr, Gläser, Dekorationsgegenstände, Bilder, Möbel, Schallplatten, Bücher und vieles mehr finden alle Sammler beim Dauerflohmärkte in der Rathauspassage. Von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr öffnet die Firma Jahrbacher für Trödel-Freunde die Türen zum Stöbern und Schmökern. Wer noch auf

der Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken für seine Lieben ist, wird hier mit Sicherheit fündig. Das breit gefächerte Sortiment bietet für jeden Geschmack und für jede Brieftasche genau das Richtige. Gerne werden auch passende Waren angekauft, selbstverständlich gegen Barzahlung. **Nähere Infos unter 0664/3382716.**



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung. Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben
Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Eigentumswohnung in Leoben-Leitendorf zu verkaufen

Toplage, 80 m², 7. Etage (Lift),
2 Balkone, Autoabstellplatz,
HWB: 110 kWh/m²/Jahr,
Energieklasse D.
Netto-BK € 280,-



Tel. 0664 / 3382716

WIR VERKAUFEN & VERMIETEN & VERWALTEN

KNITTELFELD
FUNKTIONAL & MASSIV
1.400m² Produktionshalle

LAUFKRÄNE
 Hier bietet sich Ihrem Unternehmen ein moderner Hallenneubau mit Nutzfläche 1.400m². Die Raumhöhe von 9m und Beheizbarkeit ergibt beste Eignung für Produktion-, Lager oder Logistikaufläufe.
 Unser Angebot: **VERKAUFT**

NIKLASDORF
SONNSEITIG & HELL
80m² Eigentumswohnung

BALKON
 Günstige Kaufgelegenheit in der Bergstraße. Mit sonniger Ausrichtung und einem soliden Grundriss samt Kinderzimmer im 2. OG. des Hauses wird Sie bei Ihrer Wohnungssuche nicht lange überlegen lassen. (HWB 96)
 Kaufpreis: Bar € 12.800
VERKAUFT

TROFAIACH
EINLADEND & ERFREULICH
FREIZEITGRUNDSTÜCK

TEILUNTERKELLERT
 In der Gartensiedlung Reiting-Blick ergibt sich hier die Möglichkeit Ihre Freizeit mit Spaß, Grillen, Gartenbau und anderen Aktivitäten zu verbringen. Kanal, Strom und Wasser ergänzen das schicke Gartenhaus.
 Unser Angebot: Fin. Beisp. **VERKAUFT**

HINTERBERG
SONNIG & FAMILIENGERECHT
80m² EIGENTUMSWOHNUNG

KFZ-STELLPLATZ
 Solide Eigentumswohnung in der Sonnenstraße gelegen mit Loggia und Kfz. Stellplatz. Die ruhige Lage und der ansprechende Grundriss ergibt gesamt eine attraktive Kaufmöglichkeit für Ihr Eigentum. (HWB 49)
 Unser Angebot: Finanzierung **VERKAUFT**

ST. MICHAEL
WALDRANDLAGE & NEUWERTIG
92m² EIGENTUMSWOHNUNG

GARAGE
 Erstklassige Familienwohnung (2 Kinderzimmer) in ruhiger Lage (12. Februar Straße) mit Loggia und Garage, bester Zustand, teilmöbliert und sofort beziehbar wird Sie begeistern. (HWB: 100)
 Unser Angebot: **VERKAUFT**

KRAUBATH
FLOTT & MODERN
80m² EIGENTUMSWOHNUNG

GARAGE
 Ansprechende, familiengerechte Maisonettenwohnung in sehr gutem Zustand und zentraler Lage (Höhe-Raiffeisenbank Kraubath) samt Sonnenbalkon und eigener Garage zum attraktiven Kaufpreis. (HWB in Ausarbeitung).
 Unser Angebot: KP ausbezahlt € 300.000
VERKAUFT

KNITTELFELD
INTERESSANT & VIELSEITIG
450m² WOHN- GESCHÄFTSHAUS

ZENTRALHEIZUNG
 An der Sachendorferstraße mit vielen Verwendungsvarianten von Büro bis Ordination, Repräsentanz, Firmenstandort oder Wohnung bei ca. 400m² Nutzfläche und 800m² Grundstück.
 Unser Angebot: Finanzierung **VERKAUFT**

TROFAIACH
NEUWERTIG & CHIC
REIHENECKHAUS

PELLETSHEIZUNG
 Modernes, neuwertiges Reihnhaus auf schönem Eckgrundstück mit 250m² in ruhiger, sonniger Lage Trofaiachs. Vollunterkellert, 113m² Wohnfläche (2 Kinderzimmer), schöner Garten, Kfz. Stellplatz und kurzfristige Beziehbarkeit ergänzen dieses Angebot.
 Unser Angebot: KP ausbezahlt € 300.000
VERKAUFT

www.woelfl-immobilien.com **MIT SICHERHEIT.** www.woelfl-immobilien.com

HARTBERG
ZENTRAL & GUT VERMIETET
5 EIGENTUMSWOHNUNGEN

RENDITE 5%
 Solid ausgestattete Eigentumswohnungen in schöner Wohnlage von Hartberg (Angerstraße) als interessante Kapitalanlage mit bonitätsstarken Mietern gelangen hier zum Verkauf.
 Unser Angebot: Finanzierung **VERKAUFT**

NIKLASDORF
INTERESSANT & INDIVIDUELL
50m² Eigentumswohnung

ZENTRALHEIZUNG
 Nette Eigentumswohnung kleineren Typs mit Gartenanteil und eigenen Kfz. Abstellplatz in äußerst familiärer und ruhiger Umgebung zu einem attraktiven Kaufpreis.
 Unser Angebot: Fin. Beisp. **VERKAUFT**

LEOBEN - STADT
BESTENS & ERSTKLASSIG
BÜROFLÄCHEN

ZENTRALHEIZUNG
 Im Uni-Forschungsviertel (Roseggergasse) gelangen 2 Büroeinheiten in gediegenem, repräsentativen Stadthaus (Lift) mit den Größen von 130m² und 160m² zur Vermietung. (HWB:131)
VERMIETET

SCHLADNITZGRABEN
IDYLLISCH & WOHNLICH
WOCHENENDHAUS

SONNENSÜDLAGE
 Sonnig gelegenes Wochenendhaus mit Garage und Zentralheizung. Auf 700m² Pachtgrundstück mit 74m² Wohnfläche und nettem Wintergarten genießen Sie ganzjährig Ihre Freizeit, Erholung und Ruhe. (HWB: 167)
 Unser Angebot: **VERKAUFT**

LEOBEN - GÖSS
ZENTRUMSNAH & ZWECKMÄSSIG
1.250m² BÜROFLÄCHEN

PARKPLÄTZE
 Als Firmenrepräsentanz ebenso geeignet wie für eine Ärztegemeinschaft oder kleinere Unternehmen und Firmen, sind hier Räumlichkeiten von 30m² bis 1.250m² verfügbar. Die entsprechende Infrastruktur einschließlich Parkplätzen und Lift für Ihre Angestellten, Kunden und Klienten wird Ihnen hier angeboten.
VERMIETET

HAUSVERWALTUNG
 Mag. iur.
MANOLITO WÖFL
 konz. Immobilienverwalter
 Tel. 03842/ 22784
 Zinshäuser
 Mietwohnhäuser
 Wohnungseigentum
 Geschäftshäuser

IMMOBILIEN
CLAUDIO WÖFL
 konz. Immobilientreuhänder
 Tel. 038 42/ 23 510
 Ankauf
 Verkauf
 Vermittlung

ST. PETER FREIENSTEIN
VIELRÄUMIG & GROSSZÜGIG
EIGENTUMSWOHNUNG

GARTENGRUNDSTÜCK
 Geteilt in 2 getrennte großzügige Eigentumswohnungen wurde dieses 2 Familienwohnhaus mit je rd. 140m² Wohnfläche (wobei die EG Wohnung bereits verkauft ist.) die OG Wohnung ist neu adaptiert dazu gehört ein Gartengrundstück mit rd. 500m² samt Carportstellplatz. (HWB: 155)
 Kaufpreis: Bar **VERKAUFT**

ERFAHRUNG ✓ KOMPETENZ ✓ SICHERHEIT ✓
WÖFL IMMOBILIEN LEOBEN • TEL.03842/23510

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Die Stadtgemeinde Leoben soll die Tiefgarage, Rathauspassage und Teile des Kongreß an Treu und sein LCS verkaufen.

Ich bin dafür, daß Einkaufszentrum über die Josef-Graf Gasse hinaus zu erweitern.

JA NEIN

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

UMFRAGE

Rathauspassage, Sparkassensaal und Tiefgarage verkaufen?

Jean-Erich Treu will über sein LCS die Tiefgarage unter dem Hauptplatz, die Rathauspassage und Teile des Kongreßzentrums von der Stadtgemeinde kaufen. Auch die Immobilie des Kongreß-

Hotels, sie gehört Max Klarman, will er übernehmen. Er plant eine Erweiterung des LCS, ein Hotel, einen neuen Veranstaltungssaal und ein Restaurant.

Zu vermieten

Wohnung in Leoben, 58 Quadratmeter, Nähe Zentrum, möbliert, für eine Person

0664/4560579

WIR SIND ÜBER 3 MILLIONEN STIMMEN
FÜR MEHR VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT.
WIR WOLLEN:



Mehr über unsere Forderungen finden Sie auf www.akstmk.at

AK 
www.akstmk.at
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Firma Fink: Ein langjähriger Heizungsprofi informiert über Heizen mit Pellets

Pellets sind ein natürlicher Rohstoff. Pellets werden heute überwiegend aus Hobelabfällen hergestellt. Die Kosten für diesen Energiespender liegen aktuell um mehr als der Hälfte unter dem Ölpreis. Pellets werden somit bei rapid steigenden Energiekosten langfristig die weit aus günstigere Wärmequelle sein.

Pellets sind sicher, sparsam und umweltfreundlich. Wollen Sie Wärme und Behaglichkeit genießen und dabei noch Heizkosten sparen und die Umwelt schonen, eine moderne Pelletsheizung kommt wie kaum eine andere Wärme-gewinnung diesen Ansprüchen entgegen. Zusätzlich bietet der Brennstoff Pellets noch den wesentlichen Vorteil der Versorgungssicherheit. Pellets werden aus dem ausreichend verfügbaren und nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt. Mit einer Pelletsheizung haben sie somit für ein warmes und gemütliches Zuhause für viele Jahre vorgesorgt.

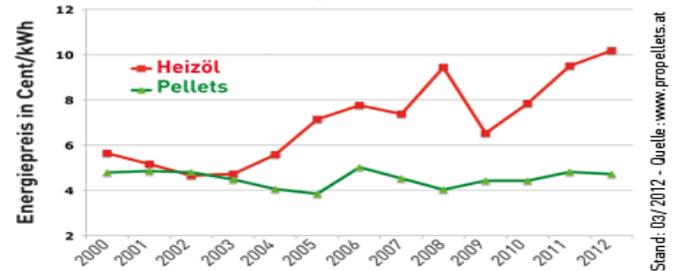
Pellets und Umweltschutz

Pellets verbrennen CO₂-neutral. Sie geben nur so viel CO₂ ab, wie das Holz während des Wachstums aufnimmt. Somit wirken Pellets dem Treibhauseffekt entgegen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt. Vier Punkte sprechen klar für eine Pelletsheizung:

- * In den letzten sieben Jahren waren Pellets immer deutlich günstiger als Heizöl.
- * Mit einer Pelletsheizung setzt man auf einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Brennstoff.

**50 % Heizkosten einsparen:
Jetzt von Öl auf Pellets
umsteigen!**

Jahresdurchschnittspreise Heizöl – Pellets



- * Mit Pellets spart man nicht bei der Heizung sondern beim Heizen.
- * Eine Investition in eine neue Heizung ist in Zeiten wie diesen auch eine gute Geldanlage, die einen dauerhaften Nutzen in Form niedrigerer Heizkosten bringt.

Die Firma Fink, ein langjähriger Heizungsprofi, freut sich auf ein persönliches Gespräch, um Sie mit umfassenden Informationen zum Thema Heizen mit Pellets zu versorgen.



FINK



Installationen GmbH

Ihr kompetenter Partner rund ums Heizen ...

Ein Herz für Holz!

WIR BERATEN SIE 
Badgestaltung Heizung Alternativenergien

Pestalozzistraße 63 | 8700 Leoben
Tel 03842 21 4 84 | Fax 03842 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at | office@fink-installationen.at

Aus dem Landtag

Steirisches Gesundheitssystem krank gespart?

Seit die sogenannten „Reformpartner“ SPÖ und ÖVP ihre Politik in der Steiermark ohne Wenn und Aber durchsetzen, bleibt auch im Spitalswesen kein Stein auf dem anderen. Zahlreiche Spitalsabteilungen – in Voitsberg, Mürzzuschlag oder auf der Stolzalpe – wurden unter Protest der Bevölkerung geschlossen, ja ganze Spitäler, wie in Hörgas-Enzenbach, still gelegt. Das Personal klagt über Arbeitsdruck und über Burn-Out.

Im Oktober erregte der Fall einer Schlaganfallpatientin, die am Klinikum in Graz abgewiesen worden war, mediales Aufsehen. Vor einiger Zeit starb eine Frau an einer Hirnblutung;

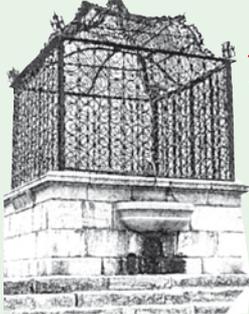
ihre Überstellung vom LSF ins Klinikum war angeblich wegen Bettenmangels abgelehnt worden. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg machte diese Fälle zum Thema einer dring-

lichen Anfrage im Landtag an die zuständige Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder (ÖVP). Werner Murgg kritisierte in diesem Zusammenhang die geplante weitere Bettenreduktion; allein in Graz sollen 450 weitere Betten gestrichen werden. Dabei, so Murgg, leide das Gesundheitssystem nicht an einem Ausgabenproblem, sondern an einem Einnahmenproblem. Durch die steigende Arbeitslosigkeit und die sinkenden Löhne kommen immer weniger Sozialbeiträge in das Gesundheitssystem. Murgg: „Bereits ein Drittel der Gesundheitsleistungen werden von den Patientinnen und Patienten privat bezahlt. Es ist falsch zu behaupten, daß die Gesundheitsausgaben der öffentlichen Hand explodieren. Sie steigen ziemlich parallel zum steigenden Bruttoinlandsprodukt.“ Die Landesrätin reagierte gereizt: „Es geht Ihnen nicht um Sachlichkeit. Sie wollen Patienten verunsichern und geben mediale Versatzstücke unrichtig wieder.“ Edlinger-Ploder weiter: „Der Mythos eines Bettenmangels wird vorgegaukelt!“ Die KPÖ brachte zu diesem Thema Anträge ein: Sie fordert, daß keine weitere Bettenreduktion vorgenommen wird. Das wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt. Weiters tritt die KPÖ dafür ein, daß der derzeitige Personalstand

der KAGES keinesfalls weiter verringert werden darf. Auch das lehnten SPÖ und ÖVP ab.

Grundsteuerbefreiung abgeschafft

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen wurde die Abschaffung der Grundsteuerbefreiung beschlossen. Derzeit wird Besitzern von Einfamilienhäusern auf Antrag bis zu 20 Jahre eine extrem verminderte Grundsteuer vorgeschrieben, da sie neuen Wohnraum schaffen. Die Wohnfläche darf nicht mehr als 150 Quadratmeter betragen. Diese Befreiung wird nun abgeschafft. Dadurch wollen die Gemeinden bis zu 50 Millionen Euro im Jahr mehr einnehmen. Die KPÖ lehnt die Abschaffung ab. Werner Murgg: „Natürlich gehört die Grundsteuer reformiert. Aber nicht, indem man die Häuselbauer belastet, sondern in dem man auf den großen Immobilienbesitz zugreift, der derzeit praktisch nicht versteuert wird. Hier könnten hunderte Millionen eingehoben werden.“ Ein dahingehender KPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt. Ein Antrag der Grünen, in dem die Treibjagd bzw. die Jagd auf gezüchtete ausgesetzte Fasane verboten werden soll, wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.



Gasthof zur Post

Vordernberg

Familie FEIEL

Vordernberg, Hauptstraße 86/87
www.gasthof-feiel.at

**Wir haben die idealen Räume
für Ihre Feierlichkeiten**

KEGELBAHNEN
Reservierung erbeten:
0664 / 43 15 144
Komfortzimmer • Sauna

Marktcafé Feiel
Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

ESSEN AUF RÄDERN
Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Tel. 0664 / 4315 144
Fax: 038 49 / 274

Wöchentlichen Menüplan bitte anfordern

Wir liefern von
Vordernberg bis St. Peter Frst.

Rufen Sie uns an!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!





Werner Murgg: „Statt große Immobilienvermögen zu besteuern werden die kleinen Häuselbauer belastet.“

Judendorf-Seegraben: GIWOG fällt Bäume

Vorher



Nachher



Sehr zum Unmut vieler Bewohnerinnen und Bewohner der GIWOG-Siedlung in Seegraben wurden dieser Tage neuerlich einige Bäume im Siedlungsareal gefällt. Die Mieterinnen und Mieter fragen sich, wen diese wenigen Bäume gestört haben.

Familie Trippolt und das Gösser-Bräu Team wünschen allen Gästen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2014!

EIN DREIFACHES HOCH.



GUT. BESSER. GÖSSER GOLD.



Brauhaus-Restaurant
Gösser Bräu
 Annemarie und Walter Trippolt

**Jetzt
 Bockbier
 genießen!**

8700 Leoben
 Tel. 03842 / 28530, Fax-DW 4
 täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr

Turm-gasse 3
 Mobil 0664 / 39 42 258
 Dienstag Ruhetag

www.goesserbraeu-leoben.at

Schicksale – Wie der Pflegeregress viele in die Armut führt

ÖVP-Landesrätin Edlinger-Ploder und die Landespolitiker von SPÖ und ÖVP behaupten, der Regress sei „sozial gestaffelt.“ Edlinger-Ploder sieht darin überhaupt nur „eine pädagogische Maßnahme.“ Diese österreichweit einzigartige unsoziale Regelung stellt für viele Menschen eine unbewältigbare Hürde dar. Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, werden von SPÖ und ÖVP oft an den Rand der Armut getrieben. Einige Schicksale aus der Steiermark:

Herr Derler (Alle Name von der Redaktion geändert) versucht, seiner 90jährigen Mutter das Leben so angenehm wie möglich zu machen. Seit einiger Zeit lebt sie im Pflegeheim. Obwohl sie ihr Leben lang gearbeitet hat, reichen Pflegegeld und Pension nicht, um die Kosten des Heimes abzudecken. Also muß Herr Derler für seine Mutter Pflegeregress bezahlen. Doch dabei bleibt es nicht: Weil das Taschengeld der Mutter, das ihr nach Abzug der Heimkosten von der Pension bleibt, zu gering ist, muß Herr Derler für monatliche Medikamentenkosten von ca. 50 Euro aufkommen. Auch weitere Heilbehelfe werden vom Sohn finanziert. Auch ein neues Gebiß für seine Mutter – Kosten über 1.000 Euro – hat er vor kurzem bezahlt. An Ersparnisse für die

eigene Zukunft kann Herr Derler nicht denken.

Ähnlich geht es **Herrn Baumann**. Er ist nach 40 Arbeitsjahren in Pension gegangen und bezahlt Unterhalt an seine geschiedene Frau. Nun mußte seine Mutter ins Pflegeheim. Plötzlich ist Herr Baumann mit Regressforderungen des Landes konfrontiert. Daß er bereits einen bedeutenden Teil seiner Pension für Unterhaltszahlungen aufwendet, spielt bei der Berechnung der Regresshöhe keine Rolle. „Ich habe 40 Jahre gearbeitet, um 300 Euro über der Mindestpension zu liegen. Würde meine Mutter in einem anderen Bundesland leben, müßte ich keinen Regress bezahlen. Sind wir Steirer Bürger zweiter Klasse?“, fragt Herr Baumann.

Schwere Schicksalsschlä-

ge mußte **Herr Prettentaler** hinnehmen. Der Steirer hat sechs Kinder groß gezogen. Heute ist er 74 und hat selbst gesundheitliche Probleme. Vor Jahren wurde einer seiner Söhne durch eine schwere Krankheit zu einem Pflegefall. Ein anderer Sohn verstarb vor drei Jahren und hinterließ Schulden, die Herr Prettentaler nun mit 300 Euro pro Monat abzahlen muß. Nach Wiedereinführung des Regresses erhielt Herr Prettentaler eine Aufforderung des Landes, er müsse für seinen pflegebedürftigen Sohn 210 Euro monatlich Regress zahlen. Nach Rücksprache mit der Behörde wurde ihm zugesagt, seinen Fall zu

prüfen. Dann hörte er monatelang nichts mehr. Im März 2013 erhielt er eine Zahlungsaufforderung inklusive Nachforderungen, in Summe fast 3.500 Euro. Nach einer neuerlichen Prüfung wurde der geforderte Betrag von 210 auf 180 Euro im Monat reduziert. Dazu kommen Raten von 50 Euro pro Monat für die Rückzahlung. „Ich habe eine Zahnreparatur nötig und brauche eine neue Brille. Beides kann ich mir nicht leisten. Mir bleiben 126 Euro im Monat zum Leben“, faßt Herr Prettentaler zusammen, was der Regress für ihn bedeutet.

Unterschreiben Sie Online gegen den Pflegeregress! unter: www.kpoe-steiermark.at

Jetzt schon ab: € 1.286,- netto monatlich

Weg mit dem Regress!

Unterschreiben Sie gegen die Strafsteuer für Angehörige



Wir reparieren einfach alles: Besuch zu Hause möglich – wir kommen SCHNELL und TERMINGERECHT

RADIO - FERNSEH

MEISTERBETRIEB

PAGGER

LCD-PLASMA-TV SAT-SERVICE

Leoben – Waasenstraße 25

Service Blitz-Telefon: (03842) **22 5 65**

www.pagger-tv.at

Service ist unser Erfolg:

Die Firma Pagger ist die richtige Anlaufstelle, wenn Sie den Kauf eines LCD- oder Plasma-TV-Gerätes, einer HiFi-Anlage oder eines DVD-Players erwägen. Kundenservice wird bei Pagger groß geschrieben. Selbstverständlich beschäftigen sich die Fernsehprofis auch mit der Neumontage und der Umrüstung von Sa-



tellitenanlagen. Pagger hat eine große Auswahl an Geräten der neuesten Technologie auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik lagernd: egal ob es sich um LCD-TV-Geräte von 19 bis 55 Zoll, um Plasma-Full-HD-Geräte, um Heimkinosysteme oder um digitale Satellitenempfänger mit Festplatte handelt, bei Pagger in der Waasenstraße 25 werden sie fündig.

Traditionelles Adventblasen und -singen im Stadtheurigen Trofaiach.



Wie alljährlich findet auch heuer wieder jeweils an den Adventsonntagen mit Beginn um 19 Uhr ein Adventblasen bzw. -singen statt. Am 1.12.2013 spielt für Euch eine Bläsergruppe der Werkskapelle Donawitz. Am zweiten Sonntag, dem 8.12.2013, spielt und singt Reini mit seiner Konzertgitarre. Am 15.12.2013 spielt und singt für Euch die Gruppe HED. Am letzten Adventsonntag, dem 22.12., spielt noch einmal die Bläsergruppe der Werkskapelle Donawitz. Seit nun fast neun Jahren ist der Stadtheurige Trofaiach bekannt für seine hervorragenden Eigenprodukte. Unsere Selchwaren und Backwaren in den verschiedensten Ausführungen werden von den Gästen gerne angenommen.

Catering in Form von Zustellung oder Abholung inklusive des benötigten Geschirrs ist (warm und kalt gemischt) für max. 200 Personen möglich.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein gesundes und glückliches neues Jahr

Trofaiach
Stadtheuriger
03847-30-344

0699-129-131-30

Hauptstrasse 28

Catering

8793 Trofaiach

www.stadtheuriger-trofaiach.at

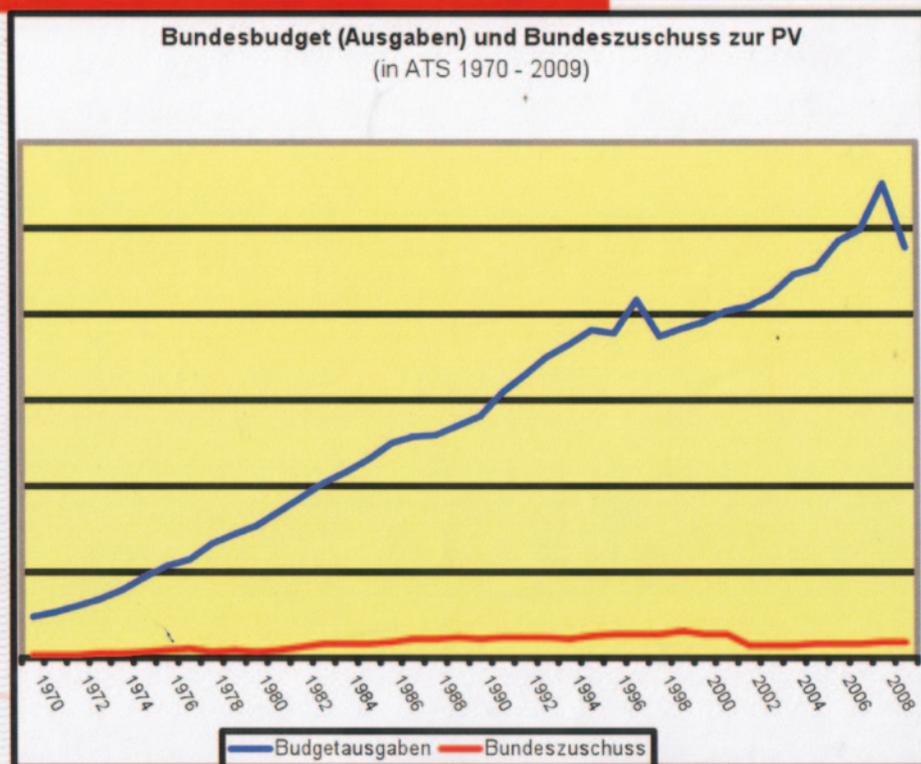
Die Pensionslüge

Sogenannte Pensionsexperten und ihre medialen Einpeitscher reden uns Tag und Nacht ein, daß unsere staatlichen Pensionen einem Kollaps zusteuern. Die Empfehlungen lauten: Länger Arbeiten und privat Vorsorgen. Was ist dran, an diesen „Ratschlägen“.

Zuerst eine Begriffsklärung: Unser staatliches Pensionssystem ist ein Umlageverfahren. Dabei werden mit den Einnahmen des laufenden Monats im Fol-

gemonat die Pensionen ausbezahlt. Sie werden aus drei Säulen finanziert: aus den Beiträgen der Versicherten, aus denen der sogenannten Dienstgeber und aus dem Bundesbeitrag, das ist der Zuschuß aus dem Budget. Diese Drittelparität wurde bei Gründung des ASVG im Jahr 1955 vereinbart. Diese drei Säulen sind seit 1984 nicht mehr im Gleichgewicht; der Bundesbeitrag sinkt. Grund des Bundeszuschusses ist die Finanzierung von Ersatzzeiten – Kindererziehungszeiten, Schulzeiten, Bundesheer etc. – für die keine Beiträge gezahlt werden. Ohne diese Quersubvention wären die ASVG-Pensionen allein aus den laufenden Beiträgen zu finanzieren. Keine Rede davon, daß zu wenige Aktive zu viele Pensionistinnen und Pensionisten erhalten müssen. Bei einem Kapitaldeckungsverfahren werden die eingezahlten Beiträge angespart und im Pensionsfall wird der angesparte Kapitalstock Schritt für Schritt abgeschmolzen.

Pension & Budget



Die Ausgaben des Bundes steigen ungleich schneller als der Bundeszuschuß zu den Pensionen.

www.sreal.at

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr neigt sich dem Ende zu. Für das entgegenbrachte Vertrauen unserer Kunden und die gute Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern bedanken wir uns sehr herzlich.



Seit rund 35 Jahren ist die s REAL auf dem österreichischen Immobilienmarkt tätig. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch im kommenden Jahr von der Qualität unserer Dienstleistung überzeugen können.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2014 Gesundheit, Freude und Erfolg!



Markus Letonja
Immobilienfachberater
Tel.: 05 0100 - 626439

s REAL
Immobilien

Werden wir zu alt?

Als Hauptargument, warum unser Pensionssystem angeblich nicht mehr finanzierbar sei, muß die gestiegene Lebenserwartung herhalten. Auch das ist falsch. Die Pensionslastquote, darunter versteht man das Verhältnis der Zahl der aktiven Beitragszahler zu den Pensionisten, hängt von mehreren Faktoren ab. Die demographische Entwicklung – Zunahme älterer Personen – ist nur ein Faktor. Ein anderer ist die Erwerbsquote. Beispielsweise die der Frauen. Sie lag 1970 ungefähr bei 40 Prozent. Derzeit beträgt sie 64 Prozent. Wenn sie weiter steigt, sinkt die Pensionslastquote. Wesentlich ist die stetig steigende Produktivität. Immer weniger Erwerbstätige produzieren in immer kürzerer Zeit einen immer größeren Reichtum. Deshalb kann aus dieser größer gewordenen Masse an Reichtum auch mehr zu den Pensionisten umverteilt werden. Warum wird trotzdem das Argument der gestiegenen Lebenserwartung bemüht, um zu suggerieren, daß die Pensionen nicht sicher wären? Das Argument führt zu einem einseitigen Mißtrauen gegenüber dem Umlageverfahren und soll unbezahlte Werbung für das Kapitaldeckungsverfahren machen. Hier wittern private Versicherungskonzerne ein Milliardengeschäft. Es sind auch die von diesen Konzernen ausgehaltenen angeblichen Experten, wie der Deutsche Bernd Rürup, die gegen das Umlageverfahren wettern.

Gefahr Privatpension

Kapitalgedeckte Pensionen sind bei weitem nicht so sicher wie uns eingeredet wird. Zu beachten ist: beim Kapitaldeckungsverfahren ist die Pensionslastquote immer 1:1; meine Pension wird von meinem angesparten Kapital gezahlt. Beim Umlageverfahren sprechen selbst die ungünstigsten

Prognosen von einem Verhältnis von 1000 : 731; das heißt: Ein Aktiver muß 0,731 Pensionisten erhalten. Während im Umlageverfahren die Beitragseinnahmen sofort als Leistungen ausbezahlt werden, müssen die Einnahmen im Kapitaldeckungsverfahren angelegt und verzinst werden. Die reale Verzinsung der Abfertigungskassen betrug im Jahresschnitt 2,6 % statt der versprochenen 6 %. Der Grund warum das Umlageverfahren Probleme bekommen hat, ist nicht die steigende Lebenserwartung sondern liegt im Bestreben aller Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte, immer stärker die Steuern der Reichen und Superreichen zu senken. Deshalb sinkt der Bundesanteil an der Pensionsfinanzierung kontinuierlich. Wir haben keine Krise der Pensionen, sondern eine Einnahmenkrise. Alle letzten sogenannten „Pensionsreformen“ waren in Wahrheit Budgetreformen. Hier liegt das Dilemma stetig entwerteter Alterspensionen und steigender Altersarmut in Österreich.



Aktion ab sofort gültig bis 14. Dezember – ausgenommen Gutscheinkauf und gefertigte

Produkte aus unserer Lederwerkstatt

Country & Western

€ 5.-
Gutschein

Trading Post

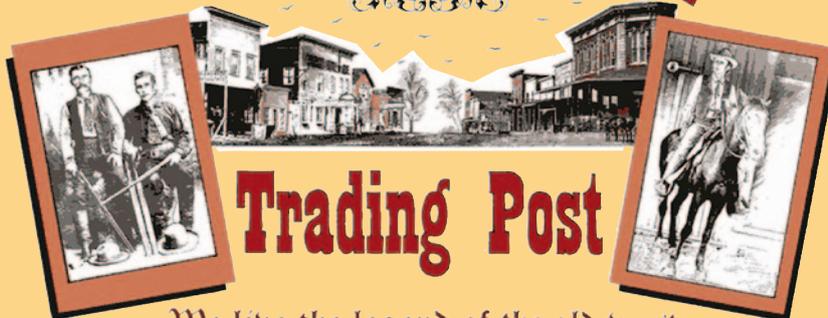
einzulösen ab € 30.- Einkaufswert

Aktion ab sofort gültig bis 14. Dezember
ausgenommen Gutscheinkauf und gefertigte Produkte aus unserer Lederwerkstatt

8700 Leoben > Waasenstrasse 11

Wir lieben Ihr Hobby!

Country & Western



We live the legend of the old west

8700 Leoben > Waasenstraße 11 • „WILD WEST Waasen-City“
Wir bieten: Alles für Ihr Westernhobby
Alles für die Lederwerkstatt – Werkzeug und Leder

AK-Wahl: Bitte unterschreiben Sie!

Im März 2014 findet die Arbeiterkammer-Wahl statt. Der Gewerkschaftliche Linksblock hält in der steirischen Arbeiterkammer zwei Mandate. Die erdrückende Mehrheit in der Kammer besitzt die sozialdemokratische FSG. Diesmal kandidiert der Linksblock unter der Bezeichnung „GLB-KPÖ“, um die Verbundenheit zwischen der steirischen KPÖ und dem GLB auch für all jene Menschen sichtbar zu machen, denen der GLB bisher kein Begriff ist. Die Liste GLB-KPÖ sieht sich als Sammelbecken für Menschen, die gegen die SPÖ-ÖVP Packelei auf al-

len Ebenen protestieren wollen. Sie ist eine Stimme gegen Sozialabbau und EU-Hörigkeit.

Um bei der AK-Wahl antreten zu können, müssen 300 Unterstützungserklärungen gesammelt werden. **Wenn Sie wollen, daß die Liste GLB-KPÖ bei der AK-Wahl im März am Stimmzettel steht, füllen Sie bitte nebenstehendes Formular aus und senden es unterschrieben an: KPÖ-Leoben, Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben. Herzlichen Dank!**

KOMMENTAR



Keine „Schonzeit“ für den neuen AK-Präsidenten

Die Arbeiterkammer Steiermark hat einen neuen Präsidenten. Viel Schonzeit wird ihm nicht bleiben. Bald werden er und seine erdrückende SPÖ-Mehrheit in der steirischen Arbeiterkammer beweisen müssen, ob die AK mehr sein will als eine Serviceorganisation für Pflichtmitglieder. Die sozialpolitischen Zeichen stehen leider auf Sturm: Explodierende Arbeitslosenzahlen in der Steiermark, weiterhin sture SPÖ-ÖVP-Reformpartner im Land, die trotz aller Kritik rücksichtslos alles niederkürzen und zusperren was nicht niet- und nagelfest ist, dazu eine künftige Bundesregierung, die voraussichtlich bis zu zehn Milliarden Euro einsparen möchte. Das alles zu Lasten der Arbeiter und Angestellten, der Pensionistinnen und Pensionisten, der Jugend und vieler Familien. So wurde bereits angekündigt, die dringend notwendige Erhöhung der Familienbeihilfe nun doch auszusetzen. Profitieren werden weiterhin die Banken, Spekulanten, Steuerhinterzieher und die Superreichen. Ihnen wird weiterhin Geld zugeschoben bzw. sie werden kaum belastet. Auf die arbeitenden Menschen wird noch mehr Arbeitsdruck zukommen. Stichwort: Flexibilisierung, das heißt: mehr Arbeiten, bei gleichzeitigem Wegfall der Überstundenzahlungen. Da wird die Arbeiterkammer klar Stellung auf Seiten der Arbeiter und Angestellten beziehen müssen. Dafür will die Liste GLB-KPÖ Druck machen.

Kurt Luttenberger
Spitzenkandidat von GLB-KPÖ

„Arbeiterkammer muß zeigen, auf wessen Seite sie steht!“

Das erklärte der Spitzenkandidat der Liste GLB-KPÖ für die AK-Wahl im Frühjahr, Kurt Luttenberger. Derzeit hat der GLB zwei Mandate in der steirischen Arbeiterkammer. Die Arbeiterkammer ist als Anlaufstelle bei Problemen am Arbeitsplatz Vielen ein Begriff. Ihr kommt aber auch große politische Verantwortung zu. Das wissen nur wenige.

Unerlässlich sind die Serviceeinrichtungen der AK. Ihre Rechtsschutzabteilung ist die erste Anlaufstelle bei arbeitsrechtlichen Fragen. Im Konsumentenschutz spielt die AK eine Vorreiterrolle. „Ihren politischen Gestaltungsmöglichkeiten entzieht sich die steirische AK aber in den letzten Jahren immer mehr. Sie muß endlich zeigen, daß sie auf Seiten der Arbeiter und Angestellten steht. Die sozialdemokratische Mehrheit hat die AK leider zu einer, gegenüber der immer offensiver auftretenden Unternehmerschaft, zahlosen Einrichtung gemacht,“ kritisiert Kurt Luttenberger. Er ist selbst Arbeiterkammerrat des GLB und KPÖ-Gemeinderat in Graz.

Gegen den Pflegeregreß

Daß die steirische AK jetzt mit großer Mehrheit gefordert hat, den Pflegeregreß abzuschaffen, ist nicht zuletzt ein Verdienst des Gewerkschaftlichen Links-

blocks (GLB), der zusammen mit der KPÖ über Jahre hinweg in dieser Sache Druck gemacht hat. Pikant daran ist das Abstimmungsverhalten der sozialdemokratischen AK-Rätinnen und -Räte, die auch im Landtag sitzen. „Während Helga Ahner, Klaus Zenz und Siegfried Tromaier in der AK für die Abschaffung sind, stimmen sie im Landtag treu der SPÖ-Linie gegen die Abschaffung des Pflegeregresses“, ist Luttenberger empört. Ein derartiges Verhalten ist leider kein Einzelfall, wie Luttenberger weiß. In der Kammervollversammlung kritisieren die sozialdemokratischen Kammerräte lauthals die soziale Schiefelage, gleichzeitig beschließen sie im Nationalrat und in den Landtagen die Verschlechterungen. Dafür, daß sich das ändert, tritt die Liste GLB-KPÖ ein. Uwe Süß, Betriebsrat in der voestalpine, er kandidiert für die Liste GLB-KPÖ an dritter Stelle: „Die AK muß wieder eine konsequente Interessensvertretung der arbeitenden Menschen werden und gegenüber der Unternehmenseite nicht immer klein geben.“

Alle fünf Jahre wird die Arbeiterkammervollversammlung neu gewählt. In der Steiermark findet die Wahl vom 27. März bis 9. April 2014 statt.

KAMMER FÜR ARBEITER UND
ANGESTELLTE FÜR STEIERMARK
8020 GRAZ, HANS-RESEL-GASSE 8 – 14



ARBEITERKAMMERWAHL 2014

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Name:

Wohnadresse:

Geburtsdatum: SV-Nr.:

Ich bestätige durch meine eigenhändige Unterschrift, dass ich am 20.12.2013 bei
der Firma

in

in einem die Kammerzugehörigkeit begründenden Arbeits- oder
Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht länger als 52 Wochen (bzw. über 52
Wochen hinaus bei Bezug einer fortdauernden Leistung aus der
Arbeitslosenversicherung) arbeitslos war.

**Gewerkschaftlicher
Linksblock – KPÖ (GLB-KPÖ)**

*Ich erkläre, dass ich den Wahlvorschlag
durch meine Unterschrift unterstütze.*

Leoben 20.12.2013

Ort und Datum der Ausfertigung

eigenhändige Unterschrift

Ertragsobjekte



Leoben-Seegraben:
 Sie wollen mehr Zinsen?
 Hier erzielen Sie aktuell eine **Rendite von 6,88 %**.
 Top Ertragsobjekt mit Café im Erdgeschoß (65m²) und 5 Wohneinheiten im Wohnungseigentum mit 12 Zimmern, alle als WG vermietet, 378m² Nutzfläche, Gas-Etagenheizung, Keller, Garage, Parkplätze, KP € 395.000,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439



Leoben-Leitendorf:
 Die Zinsen sind im Keller.
 Hier erzielen Sie aktuell eine **Rendite von 10,3 %**.
 Voll vermietetes Ertragsobjekt (Nachtlokal, Love Haus), unbefristet vermietet, mit einer Nettomiete von € 4.315,-/Monat. Grundstücksfläche ca. 1.500 m², Widmung KG [EZ] 0,5-1,5,
 KP € 500.000,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439

Wohn-Geschäftshaus



Trofaiach-Hauptstraße:
 Geschäfts- Wohnhaus, dzt. 3 von 5 Wohnungen vermietet, EG als Geschäftslokal, Büros und Ähnliches nutzbar. Genossenschaftsanteil € 67.000,- im KP inkludiert, Fernwärme-ZH, HWB: 143,50 kWh/m²a, KP € 350.000,-;
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439

Werkstatt-Lager



Leoben-Leitendorf: Pacht.
 Werkstatt, Verkaufs- und Lagerflächen, Nutzfläche 688 m² aufgeteilt auf Werkstatt, Lagerflächen und Verkaufsraum. Zusätzlich 56 m² überdachtes Freilager. Für viele Branchen sehr gut geeignet. 4.150 m² Grundgröße, **Baurechtsvertrag für Neubau nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen möglich.** Widmung KG [EZ] 0,5-2. HWB 838 kWh/m²a, monatliche Nettomiete € 2.500,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439

Häuser

Trofaiach
 Etwas ganz Besonderes: Sehr gepflegtes und schönes Einfamilienhaus mit Charakter und vielen Extras: Keller, 3 Garagen, Solar, Wintergarten, Terrasse, Sauna, Wohnfläche ca. 170 m², schöner großer gepflegter Grund mit 2.800 m², HWB 201 kWh/m²a. Ein Haus zum Leben.
 KP € 325.000,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439



St. Peter-Freienstein:
 Renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus mit 8 Zimmern auf ca. 180 m², Grund 1.514 m², Gas-Zentralheizung (alte Heizung mit Öl und festen Brennstoffen noch vorhanden) Übernahme sofort möglich, HWB 322,4 kWh/m²a; KP € 89.000,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439

Eigentumswohnung



Niklasdorf:
 Geräumige 2-Zimmer-Eigentumswohnung im 3. (letztem) Stock, ohne Lift, 71 m² Wohnfläche und 5 m² Loggia, Gaszentralheizung, geringe Betriebskosten
 € 154,87, HWB: 99,19 kWh/m²a; KP € 69.000,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439

Grundstücke



Kraubath an der Mur:
 Schönes Grundstück für Ihr Traumhaus! Gesamtfläche 1.384 m², sonnige Siedlung nahe dem Ortskern, gute Verkehrsanbindung zur Autobahn, Bebauungsdichte beträgt 0,2 - 0,5, Kaufpreis € 35,40 /m²
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439



Trofaiach-Haidhofweg:
 Hier finden Sie den idealen Grund für Ihr zukünftiges Eigenheim! Schöne Einfamilienhaus-Siedlungslage, perfekte Größe von 903 m², eignet sich bestens auch als Wertanlage oder Wochenend-Grundstück, Übernahme sofort möglich, alle Anschlüsse an der Grundstücksgrenze
 KP € 55.000,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439

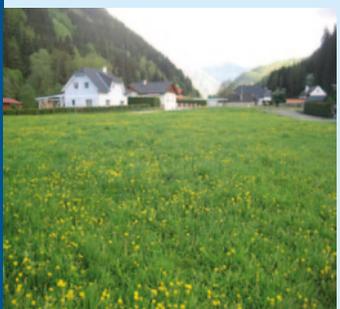
Grundstücke



St. Stefan ob Leoben:
 13 Bauparzellen für Einfamilien- und Doppelhäuser. Bebauung mit Pult, Sattel- und Walmdächern möglich. Gesamtgrundstücksgrößen von 390m² bis 790m² vorhanden.
 KP € 29,-/m² plus Aufschließungskosten und Weganteil. **Auch für Bauträger sehr gut geeignet.**
 Grundstücksgröße 10.250 m²
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439



Trofaiach-Teichgasse:
 Den Frühling 2014 auf eigenem Grund und Boden genießen!
 Sonniges, ebenes Baugrundstück mit kleiner Gartenhütte und Obstbaumbestand, Bebauungsdichte 0,2 - 0,4, ideale Grundstücksgröße 888m², kein Bauzwang.
 Kaufpreis € 55,-/m²
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439



St. Stefan ob Leoben: PREISHIT!
 Günstige Grundstücke von 673m² bis 865m², die Anschlüsse befinden sich an der Grundgrenze, Widmung: WA 0,2 - 0,4; KP € 30,-/m²
 Weganteil € 3.500,-
 markus.letonja@sreal.at
 Tel. 050100-626439



Wir verkaufen gerne Immobilien, daher SUCHEN wir dringend für unsere vorgemerkten Kunden **Häuser, Grundstücke und Wohnungen!**

Ihr Ansprechpartner in Leoben:
Herr Markus Letonja
 Mobil: 0664-838 59 98
 markus.letonja@sreal.at
 www.sreal.at



Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie s REAL für sich arbeiten!